

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	wb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1416071 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Finger Zuname		Brad Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Franz, Birgit		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
13 Wolkenkratzer die du kennen solltest Titel			
Kunst für Kids Reihe			
978-3-7913-7252-5 ISBN	46 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Prestel Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 29.07.2016		Schlagwörter Wolkenkratzer Architektur	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Wolkenkratzer bestimmen die Skyline vieler Städte. Aber die schönsten und höchsten kann man in diesem Buch finden.

Beurteilungstext
 Die ersten Wolkenkratzer sehen heute überhaupt nicht mehr aus wie richtige Wolkenkratzer. Sie müssen sich inzwischen hinter den viel höheren Häusern verstecken, dabei ist ihre Schönheit immer noch vorhanden. 1896 wurde in Buffelo, New York das Guaranty Building fertig gestellt. Die feinen Verzierungen gehen über die ganzen 13 Stockwerke. Der Durchbruch kam, als es möglich wurde, mit Stahl und Beton zu arbeiten, denn das Stahlgerüst war stabiler und ermöglichte den Bau in die Höhe. Steigende Grundstücks – und Baukosten und wenig Platz in den wachsenden Städten verlangten nach Lösungen. Natürlich war es in New York City, wo das Woolworth Building 1910-13 mit 57 Stockwerken gebaut wurde. Man wird erinnert an gotische Kathedralen, so hoch ragt das Gebäude mit seinem Turm in den Himmel. Da in den USA viele reiche Unternehmen saßen, wollten sie ihre Macht durch den Bau immer höherer Wolkenkratzer zur Schau stellen. So entstanden auch das Chrysler Building (1928-30) und das Empire State Building (1929-31). Sie sind beide aus der Skyline von New York nicht mehr wegzudenken. In New York darf auch das One-World-Trade-Center nicht fehlen. Nach der Zerstörung des World Trade Center am 11. September 2001 ist das neue Gebäude bereits 2013 fertig gestellt worden. Natürlich gibt es auch in anderen Teilen der Welt imposante Wolkenkratzer die in diesem Buch vorgestellt werden: Moskau, Shanghai, London, Dubai, Malaysia.
 Wir erfahren viele Details über den Bau, die Konstruktion, die Dekoration und den Drang, immer höher zu bauen. Für die Arbeiter, die diese Werke geschaffen haben war es sicherlich nicht immer einfach, auch wenn die Bilder vom Empire State Building hier sehr dekorativ wirken. Wie viele jedoch von ihrem luftigen Arbeitsplatz in die Tiefe gestürzt sind, erfahren wir nicht. Nur das ein Arzt und eine Krankenschwester auf dem Gelände waren, damit nicht so viel Zeit verloren geht bei der Behandlung der Verletzten. Die Steckbriefe zu jedem der 13 Wolkenkratzer geben Auskunft über die wichtigsten Daten zum Gebäude. Die Aufforderung an die Leser*innen, doch einfach mal Architekt zu spielen und auch ein hohes Haus zu entwerfen, darf nicht fehlen. Na, dann mal los!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	jk..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916340 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Boldt Zuname		Claudia Vorname	
Boldt, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Franz, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Ferdinand Fuchs frisst keine Hühner Titel		ID: 19161916340	
Prestel Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7913-7243-3 ISBN	32 Seitenzahl	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Prestel Verlag	München Ort	Zielgruppe	
978-3-7913-7243-3	12,90 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 10.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Tiere	
		Detektiv	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Ferdinand ist anders als andere Füchse. Er kann sich ganz und gar nicht vorstellen, ein Huhn zu fressen. Und wenn er groß ist, will er Detektiv werden. Als sein Vater ihm die Aufgabe stellt, sein erstes Huhn zu fangen, steht Ferdinand vor einer schwierigen Entscheidung und vor seinem ersten geheimisvollen Fall.

Beurteilungstext

Der kleine Fuchs ist nicht so wie andere Füchse. Er ist Vegetarier. Hühnchen frisst er nicht, am liebsten mag er Schweizer Käse. Und am allerliebsten will er Detektiv werden. Doch eines Tages ist es so weit: "Ferdinand," sagt Vater Fuchs, "bald bist du ein großer Fuchs. Es wird Zeit, dass du dein erstes Huhn fängst." Das Fangen ist ein Hühnerspiel, aber das Huhn fressen...

Und plötzlich ist das Hühnchen auch noch verschwunden und Papa überträgt Ferdinand seinen ersten Fall: Er soll schauen, dass er das Huhn wiederfindet. Der kleine Fuchs macht sich an die Verfolgung und stellt fest, dass das Huhn nicht weggelaufen ist, sondern entführt wurde. Er begegnet auf der Suche nach dem Huhn vielen weiteren Tieren; doch die Spuren passen meistens nicht zu den Entführern. Er rennt und rennt und übersieht fast einen wichtigen Hinweis und am Ende hat er eine ganz ausgefuchste Lösung für sein Problem. Ohne ein Huhn fressen zu müssen, ist sein Vater sehr stolz auf ihn.

Eine sehr interessante, tiefgründige und zugleich witzige Geschichte mit wunderbaren Zeichnungen. Diese erinnern einen an die früheren eigenen Bücher aus der Kindheit. Sie regen meine Kinder auch an, anhand der Bilder die Geschichte selber zu erzählen. Durch die einfachen Zeichnungen ist selbst meine Große (bald 5 Jahre) dazu animiert worden manches nachzuzeichnen. Mich hat sie auch dazu mitgerissen.

Einfach schön und sehr empfehlenswert.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Jean - Vincent Bearbeitung (Name, Vorname)	bf Kürzel	Nr. 1416072
Verf./Bearb./Hrsg.: Sénac Zuname			Jean - Vincent Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Franz, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
How to draw a chicken Titel			ID: 14161416072	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7913-7247-1 ISBN	70 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Prestel Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuchkino Gattung		Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
		Erstellungsdatum: 24.09.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Eine Anleitung zum Hühnerzeichnen, die nicht ganz einfach zu verstehen ist.

Beurteilungstext
 Diese Anleitung ist mit Vorsicht zu genießen. Wer die Hühner (respektive Hähne) in ihre Einzelteile zerlegt, um sie später zusammensetzen, sollte Acht geben, dass ihm die Teile nicht durcheinander geraten. Sonst müssen die Hühner ohne Beine und Schnäbel auskommen, die Beine und Schnäbel ohne Hühner, die Hähne ohne Kämme, die Küken ohne Hennen, die Flügel ohne Federn und so weiter und so fort. Hühnerzeichnen? Kein Problem.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle		Bonn Ausschuss		SuBü Kürzel		Nr. 1916435	
Verf./Bearb./Hrsg.: Sénac Zuname		Jean-Vincent Vorname		ID: 19161916435		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sénac, Jean-Vincent Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Franz, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
How to draw (animals) a chicken Titel				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		Schlagwörter Bildende Kunst Fantastik Witz	
978-3-7913-7247-1 ISBN		70 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Prestel Verlag		München Ort		2016 Jahr		Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Erstelldatum: 31.08.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jean-Vincent Sénac möchte Schritt für Schritt zeigen, wie man mit wenigen Strichen ein Huhn zeichnet. So ist jedenfalls der Plan. Doch es passieren Fehler. Ein Körperteil wird vergessen, eine Zeichnung kippt einfach um. Aber das ist noch nicht alles. Die gezeichneten Hühner entwickeln ein Eigenleben. Sie laufen weg, mischen sich in den Zeichenprozess ein oder kommentieren ihn frech. Damit scheint das Chaos perfekt. Oder ist es am Ende doch ganz einfach ein Huhn zu zeichnen?

Beurteilungstext
 Sénacs How-to-draw-Buch ist weit mehr als eine weitere der unzähligen Zeichenschulen. Der Leser wird nicht nur Schritt für Schritt zum Zeichnen eines Huhns bzw. Hahns befähigt, sondern wird auf dem Weg zu diesem Ziel bestens unterhalten. Dabei lernt er, dass Fehler unbedingt zum Lernprozess dazugehören, durchaus witzig sein können und v.a. die Chance eröffnen, es ein zweites Mal zu probieren. Statt sich an ein Vorgehen zu halten, das einem vorhersehbaren Erstens-Zweitens-Drittens folgt, erzählt Sénac durch seine zum Leben erweckten Zeichnungen, die seine Handlungsanweisung immer wieder durchkreuzen, eine ganze Geschichte. Weil das Vorhaben auf amüsante Weise doch komplizierter ist als gedacht, scheint der Autor - so zeigt es der Titel - spontan von seinem ursprünglichen Vorhaben abzurücken, Tierzeichnungen allgemein anzuleiten und sich stattdessen nur dem Huhn zu widmen. Die Botschaft ist dabei, dass Zeichnen zwar nicht so leicht ist und so perfekt sein muss, wie es How-to-draw-Bücher suggerieren, aber dass, wenn man sich auf diese Tatsache einlässt, Zeichnen unglaublich viel Spaß machen kann. Damit motiviert er junge wie ältere Leser zum Stift zu greifen und es ihm nachzutun.

Sénacs Zeichnungen überzeugen durch ihren Minimalismus und zeigen, dass man Figuren durch ganz wenige Striche sehr viel Lebendigkeit verleihen kann. Jedem einzelnen Zeichenschritt ist eine Seite des kleinformatischen Büchleins gewidmet, wobei immer nur die rechte Seite bedruckt ist. Dies gibt den einzelnen Bildern noch mehr Bedeutung und lässt den Leser das Buch auch als Daumenkino nutzen. Die einfachen, aus wenigen, lebendigen Worten bestehenden Begleittexte sind direkt an den Leser adressiert, Antworten auf die Äußerungen oder das Verhalten der gezeichneten Figuren oder sind als Selbstgespräche formuliert. Der Text ist in schöner Schreibrschrift verfasst, als sei sie mit der Zeichenfeder selbst geschrieben, was Sénacs Buch zusätzlich zu einem kleinen Schmuckstück macht. Das Buch ist für die Kita- und Grundschulbücherei sehr empfehlenswert und vermag künstlerisches Arbeiten durch den Abbau von Hemmschwellen und Impulsgeber für erste kleine Zeichnungen zu unterstützen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Moers Ausschuss	reh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916339 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrupp Zuname		Britta Vorname	
Teckentrupp, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Nachts, wenn alles schläft... Titel		ID: 19161916339	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7913-7245-7 ISBN	46 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Prestel Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Traum Mädchen	
Erstelldatum: 29.07.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein kleines Mädchen reist mit ihrem Stofflöwen durch die Nacht und begegnet dort Geschöpfen des Meeres und des Waldes.....

Beurteilungstext
 "Nachts, wenn alles schläft" von Britta Teckentrupp ist ein ansprechend gestaltetes Bilderbuch für junge Betrachter. Es lädt sie ein, mit einem kleinen Mädchen und ihrem Löwen durch die Nacht zu reisen. Die großen, ausdrucksstarken, in dunklen Farben gestalteten Illustrationen beschränken sich auf das Wesentliche und doch gibt es auf ihnen beim Betrachten immer wieder kleine Details zu entdecken. Die gelungene Farbgestaltung lässt den Verlauf der Nacht deutlich erkennen, zunächst wird es immer dunkler, fast schwarz und dann langsam wieder heller, bis hin zu einem sonnigen Morgen. Die kurzen, gereimten Texte (Paarreime) sind mal harmonisch in den Bildern integriert, mal stehen sie allein auf einer eigenen Seite ihnen gegenüber oder fehlen ganz. Für die jungen Betrachter sind die Illustrationen auch ohne Text zu verstehen. Eine wunderbare Traumgeschichte, die zum Verweilen und Weiterträumen einlädt, und in welcher Kinder sich geborgen fühlen können.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1416043
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup Zuname			Britta Vorname	
ID: 14161416043		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Nachts, wenn alles schläft...				
Titel				
Reihe				
978-3-7913-7245-7 ISBN		48 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Prestel Verlag		München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.08.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter				
Träume				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Nachts, wenn alles schläft, kommen die Träume, und die Reise zu den schönsten Plätzen kann beginnen.

Beurteilungstext
 Träume sind einfach einzigartig. Das kleine Mädchen beginnt die Reise in ihrem fliegenden Bettchen. Immer dabei ist ein großer Löwe, der auf sie aufpasst. Und das ist gut so, denn so kann sie eintauchen in wilde Stürme, tiefe Meere und dunkle Wälder. Er wird sie immer beschützen und wenn der Morgen kommt, begrüßen die beiden gemeinsam das goldene Licht. Da kann man erwachen und der Tag kann beginnen.
 Britta Teckentrup lässt uns auf ihren Bildern eintauchen in die Traumwelt, die wir so nie sehen werden. Tief im Wasser mit den großen Quallen tauchen oder mit dem Wal schwimmen, über das weite Meer fliegen, und in den dunklen Wäldern den Tieren begegnen. Alles ist in warme, leichte Farben getaucht und gibt uns das Gefühl von Geborgenheit. Wunderbar! Da mag man eigentlich nur noch die Augen schließen, den Löwen zu sich nehmen und mit ihm die Reise beginnen...

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Sim1 Kürzel	Nr. 1816374	
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup Zuname			Britta Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Nachts, wenn alles schläft Titel			ID: 161816374		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7913-7245-7 ISBN		56 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Prestel Verlag		München Ort	Zielgruppe		
7245-7		2016 Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlafen		
Ersteldatum:			Traum		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Fantasie		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 21.08.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein kleines Mädchen nimmt uns Leser mit auf die nächtliche Reise durch seine Träume. Ein Stofflöwe ist dabei der treuer Begleiter und Beschützer. Mit ihm erlebt sie eindrucksvolle Momente in unbetretenen Welten, sodass sich Wirklichkeit und Fantasie kunstvoll miteinander verbinden.

Beurteilungstext
 Das junge Mädchen liegt in seinem Bett und fühlt sich verbunden mit der Welt, weil es den Wind in den Bäumen rauschen hört. In die Stille der Nacht hinein erzählt es sich selbst in eine Traumreise. Dann fährt es mit dem Mond als Heißluftballon in ihrem Bett durch den Nachthimmel. In den „blauen Feldern“ wartet der Stofflöwe als stummer Weggefährte. Er symbolisiert die Brücke zur realen Welt, denn er existiert sowohl als echtes Kuschtier, aber auch als imaginärer Freund in den Träumen. Gemeinsam fliegen sie über das Meer und fühlen sich frei. Sie machen eine nächtliche Bootstour, tanzen mit dem Wal, tauchen ein in die Tiefen des Meeres, erwachen im Wald und spielen dort mit Hase und Bär. Als der Morgen anbricht, wird das Mädchen traurig – in weiser Voraussicht, ihre Traumwelt bald verlassen zu müssen. Das Setting verändert sich, „Die Farben der Nacht verblassen schneller und schneller“ und dann bestaunen beide das Licht des neuen Tages.

Britta Teckentrup wählt für ihre Erzählung eingehende Strophen in sanfter Reimform, meistens mit vier Versen pro Doppelseite, manchmal reduziert sie auf zwei oder einen Vers. Durch diesen lyrischen Schreibstil bekräftigt sie einmal mehr die fantasievolle und gleichzeitig diffuse Welt des Traums. Unterstützt wird diese Atmosphäre durch die in dunkelblau- und dunkelgrünfarbenen schablonierten Drucke. Als Collage gestaltet verbinden sie sich mit getupften, gestempelten und gedruckten Hintergründen zu einer anregenden Kulisse. Die Farben sind zunächst in ihrer Dunkelheit an die Nacht angepasst, im späteren Verlauf werden sie heller und erstrahlen schließlich in der goldenen Morgensonne.

Gestalterisch erzählen die Bilder mehr als der Text und kommen deshalb auf einigen Doppelseiten auch ohne Strophen aus. Hier werden archetypische Gefühle widergespiegelt: Unendlichkeit, Furcht, Abenteuerlust, Genuss, Freiheit, Leichtigkeit. Die Verbindung von innerer Traumwelt und menschlichem Schlaf drückt folgende Zeile wohl am deutlichsten aus: „Mein Herz ist ganz leicht, doch die Augen sind schwer.“ Vor diesem Hintergrund kann dieses Bilderbuch jungen Lesern mit Einschlafschwierigkeiten auch Mut machen.

Insgesamt ist dieser Spaziergang durch die Nacht mehr als ästhetisch aufbereitet und kann auch bei Erwachsenen Lesefreude erzeugen.

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. 23160927102
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup Zuname				Britta Vorname		
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)				Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Oskar liebt ... Titel				ID: 1623160927102		
Reihe				Einsatzmöglichkeiten		
978-3-7913-7269-3 ISBN				32 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
Prestel Verlag				München Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter		
				Tiere		
				Kindheit		
				Vorlieben		
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
				Zentraldatei: 27.09.2016		
				Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Der kleine Rabe Oskar liebt die Welt – und ihre viele schönen Nebensächlichkeiten. Davon erzählt in einfachen Bildern und wenigen Worten Britta Teckentrup.

Beurteilungstext

Oskar ist ein kleiner Rabe, der die Welt über alles liebt. So jedenfalls suggerieren die Bilder und die minimalen Texte. In der Regel sind es nur einzelne Sätze und Satzteile, die in dem Stil von „Oskar liebt das weite blaue Meer...“ die linke jeder Doppelseite bevölkern. Auf der rechten Seite ist auf farbigem Grund jeweils Oskar zu sehen, ein kleiner schwarzer Rabe, der aus verschiedenen Elementen zusammengesetzt als Druck gezeigt wird. Rückstände und Farbauslassungen zeigen den handwerklichen Charakter der flächenhaften Bilder. Kontextualisiert wird die Figur in den Situationen, die durch den Text aufgerufen wurden. Zu sehen sind die Dinge des Alltags – das weiche grüne Gras – und aber auch Fantastisches – Oskars Wolke, die er an einer Leine spazieren führt. Schablonenhaft und typisiert zeigen sich Tier und Accessoires, die in radikal vereinfachter Form in Szene treten. Dadurch pointiert das Bilderbuch Oskars jeweilige Vorlieben, die in der fast schon abstrahierenden Einfachheit auch universell und überpersönlich erscheinen und damit zu Stellvertretern für eigene Erfahrungen und Vorlieben werden können. Und so zu Identifikation einladen für alle, die Oskar bei seinen kleinen Parade durch das Bilderbuch folgen mögen. Das Bilderbuch ist nicht nur Anregung zum Fantasieren und Mitfreuen, es regt auch zum Erzählen und Weiterdenken an und lässt mit seinen vielen Leerstellen in den Bildern und den minimalen sprachlichen Impulsen zum Raum für eigenen Vorstellungen und Erfahrungen. Die Bilder sind handwerklich und darstellerisch ausgesprochen ansprechend und bieten kleinen Lesern und Betrachtern viel Raum für persönliche literarische Erfahrungen. Sehr zu empfehlen!